

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 67 (1992)

Heft: 9

Artikel: Kommandotausch bei den Verpflegungstruppen

Autor: Ammann, Eduard

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kommandotausch bei den Verpflegungstruppen

Von Eduard Ammann, Bern

Wie an einem Presseempfang in Thun zu erfahren war, fand am 1. August 1992 ein Kommandotausch statt. Major i Gst Pierre-André Champendal, bisheriger Kdt der Unteroffiziersschulen für Küchenchefs, übernimmt neu das Kdo der Fourierschulen, während der bisherige Kdt der letztgenannten Schulen, Oberst Charles Pillevuit, zu den Küchenchefs-Schulen wechselt. Der Zweck dieses «Stellentausches» liegt darin, die Zusammenarbeit der beiden Schulen noch enger zu gestalten.

Oberst i Gst **Franz Jäggi**, Instr Chef Vsg Trp und Mun D, nahm im Beisein von Brigadier **Even Gollut**, Oberkriegskommissär die Einsetzung der beiden Offiziere in ihren neuen Aufgaben vor.

Den Pressevertretern wurde bei äusserst schlechter Witterung alle Möglichkeiten von



Kdo-Tausch zwischen Oberst Charles Pillevuit (links), neu Kdt Unteroffiziersschulen für Küchenchefs, und Major i Gst Pierre-André Champendal, neu Kdt Fourierschulen.



Fehlen geeignete Küchenräume, kann eine improvisierte **Gemeindeküche** unter einem Vordach installiert und betrieben werden.

Küchen im Betrieb vorgestellt. Von der primitiven Feldküche im Gelände über die improvisierte Gemeindeküche bis zur modernsten Container-Küche, die auch für friedensfördernde Massnahmen vorgesehen sind. Über die **Unteroffiziersschule für Militärkitchenchefs** in Thun berichteten wir im «Schweizer Soldat» (Heft 1/91) ausführlich.

Eigenschaft der Fourierschule

Eine besondere Eigenschaft der Fourierschule ist ihr ausgeprägter Gemeinschaftsgeist und die Solidarität, die sich gleich zu Anfang unter den Fourierschülern bildet. Die Gestaltung des Unterrichts (auf der Praxis aufgebaut), die sportlichen Betätigungen, die Beziehungen zwischen Schulkommando, Klassenlehrern, Fachinstruktoren, Dienstbetrieb und Schülern wollen vom Einsatz und von Aufgeschlossenheit geprägt sein und dazu beitragen, den Zusammenhalt und die gegenseitige Achtung zu verstärken.

In dieser Atmosphäre soll eine freiwillige Disziplin und das Verantwortungsbewusstsein eines jeden selbstverständlich werden.

Unabhängig von seiner Herkunft (Waffengattung, Beruf, Region) findet jeder Schüler, der eine wirkliche Berufung mitbringt, die denkbar günstigsten Voraussetzungen für ein schnelles Einleben in der Gruppe. Das Dienstreglement, die Grundschulung, das Verwaltungsreglement und die Fachreglemente sind der rote Faden für die Ausbildung und Erziehung in der Fourierschule.

Jährlich werden 4 Fourierschulen durchgeführt. Diese finden in der Regel während den Monaten Mai/Juni/Juli und Oktober/November/Dezember statt. Das Kommando der Fourierschulen befindet sich nicht in Thun, sondern in der Kaserne Bern, wo auch die Ausbildungsräume zur Verfügung stehen.

Der Fourieranwärter rückt nach bestandener Auswahlverfahren freiwillig und aus eigener Überzeugung in die Fourierschule ein. ☒



Für friedensfördernde Massnahmen (gegenwärtig «MINURSO») werden **Container-Küchen** eingesetzt. Die zukünftigen Küchenchefs der Armee erhalten eine Einführung über die vorhandenen Einrichtungen.